Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 136 (2010)

Heft: 13

Vorwort: Editorial : draussen vor der Anstaltsmauer

Autor: Ratschiller, Marco

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 22.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Draussen vor der Anstaltsmauer

MARCO RATSCHILLER

Wahnsinn. Wir leben in einer Zeit, in der sich Satire ernsthaft bemühen muss, nicht dauernd von der Realität eingeholt zu werden. Das wichtigste Cartoonfestival der Schweiz, das alle drei Jahre in der Emmental-Metropole Langnau stattfindet, steht dieses Jahr (noch bis zum 12. September) ganz im Zeichen des Wahnsinns, von dem wir spätestens seit Dürrenmatts «Physikern» nicht mehr wissen, ob er nun innerhalb oder ausserhalb der Anstaltsmauern häufiger anzutreffen ist. Sicher ist: Der Wahnsinn ist auch in viele Seiten der aktuellen «Nebelspalter>-Nummer eingesickert.

Bundesrätsel. In besonders hoher Konzentration findet sich Wahnsinn innerhalb der Bundeshaus-Mauern. Das direktdemokratische Volk der Welt, dem bei der Wahl seiner siebenköpfigen Landesregierung für einmal nur eine Zuschauerrolle zukommt, nimmt das Nominations-Spektakel derzeit gelassen bis ungläubig hin. Während selbst ein Primarschüler nachrechnen kann, dass Parteistärke und Sitzverteilung im Bundesrat bereits seit den Wahlen 2007 nichts mehr mit der leeren Worthülse von der «arithmetischen Konkordanz» zu tun haben, rekrutiert drinnen im Bundeshaus jede Parlamentariergruppe, die schon mal das Wort «Fraktionsstärke» gehört hat, munter eine

ganze Heerschar von Papabili. Wobei die meisten eher Mamabilae sind, wenn wir der Geschlechtergerechtigkeit Genüge tun wollen. Und ja, genau hier haben wir einen Fall von Wahnsinn, bei dem die Realität jede Satire in den Schatten stellt: In einem Land, dessen Regierung seit Jahren im Nirgendwo zwischen Konkordanz- und Koalitionsmodell werkelt, dessen Parteien im kleingeistigen Dauerwahlkampf nicht mehr zu echten gemeinsamen Reformen fähig sind, diskutiert man nicht über Regierungsprogramme und Legislaturziele, sondern darüber, wie viele Berner oder wie viele X-Chromosomen der Bundesrat verträgt.

Unbefleckte Sprengung. Über viele Jahrzehnte war der Nebelspalter Verlag die erste Adresse für Satire- und Cartoonbücher, bis im Zuge eines Besitzerwechsels 1996 die Buchsparte aufgegeben wurde. Jetzt bringt unser Haus in Kooperation mit dem jungen Zürcher Salis Verlag erstmals wieder ein Buch auf den Markt. Andreas Thiel gehört zweifellos zu den profiliertesten Politsatirikern des Landes, seit 2005 stellt er dies in jeder «Nebelspalter»-Ausgabe unter Beweis. Seine in «Unbefleckte Sprengung» gesammelten Perlen können «Nebelspalter»-Leser ab sofort mit 10% Einführungsrabatt vorbestellen (siehe Umschlagkarte).

Nebelspalter im Netz

Besuchen Sie unsere «Nebelspalter»-Internet-Präsenz mit aktuellen Cartoons, satirischen Kommentaren und Vorabmeldungen.

Mebelsvalter. nebelspalter.ch

news.ch

facebook

twitter twitter.com

facebook.com

E-Paper und Archiv

Das aktuelle **E-Paper** dieser Nummer und ein PDF-Archiv früherer Ausgaben finden Sie im Internet auf www.nebelspalter.ch

Login: Tschüssmoritz Passwort: Tschüssmerz

TITELKARIKATUR: RUDI HURZLMEIER

Doppelter Einsatz

Der «Nebelspalter» erscheint jährlich 20 Mal:



Mebelsvalter.





